

# Beruf & Karriere

Anzeigenannahme  
Telefon: (089) 5306 - 666  
Fax: (089) 5306 - 640  
Internet: merkurtz.de

Ihr Print- und Online-Stellenmarkt  
für München und Oberbayern  
[jobs.merkurtz.de](http://jobs.merkurtz.de)



## Ein Abschied mit Anstand

Es gibt klare Festlegungen, was ein gutes Arbeitszeugnis ausmacht

REILINGEN – Ein gutes Arbeitszeugnis ist die Eintrittskarte in den neuen Job. Deshalb ist es wichtig, dass Form und Inhalt stimmen. Arbeitnehmer sollten deshalb viel Zeit darauf verwenden, dass mit dem Zeugnis alles in Ordnung ist. „Wenn ein Bewerber kein ordentliches Arbeitszeugnis vorlegen kann, werden Personaler stutzig“, warnt Marion Hodapp aus Reilingen bei Heidelberg. Die frühere Personalerin wechselte auf die andere Seite des Schreibtischs und berät nun Menschen, die sich beruflich verändern wollen.

„Jeder Mitarbeiter hat am Ende eines Arbeitsverhältnisses das Recht auf ein Arbeitszeugnis“, erläutert Kagan Ünalp, Fachanwalt für Arbeitsrecht. Das Bürgerliche Gesetzbuch verpflichtet Arbeitgeber zudem, eine ausführliche Bewertung zu schreiben, wenn der Arbeitnehmer das verlangt. „Wird kein qualifiziertes Arbeitszeugnis eingefordert, genügt theoretisch auch eine einfache Bescheinigung mit Angaben zur Person sowie zur Art und Dauer des Arbeitsverhältnisses.“ In der Praxis kommt das aber kaum vor.

Der erste Absatz des Arbeitszeugnisses sollte die Aufgaben beschreiben, die im Unternehmen übernommen wurden. „Wenn die Leistungszusammenfassung nicht vollständig ist, hat der Arbeitnehmer einen Berichtigungsanspruch“, erklärt Georg-R. Schulz, Fachanwalt für Arbeitsrecht. Größer ist der Spielraum der Arbeitgeber bei der Bewertung der Leistung. Doch auch hier gibt es Grenzen: Von Gesetz wegen muss die Beurteilung positiv formuliert sein, betont Schulz.

Eindeutig negative Formu-



Ein gutes Arbeitszeugnis kann den Weg in einen neuen Job ebnen. Deshalb ist es wichtig, dass Form und Inhalt stimmen. FOTO: TMN

lierungen können vor Gericht angefochten werden. Das ist auch der Grund für die oft verklausulierte Zeugnissprache – die eigentliche Botschaft steht zwischen den Zeilen. „In manche Sätze kann sehr viel hinein interpretiert werden, aber dann meist nichts Gutes“, gibt Hodapp zu bedenken. Sie nennt ein Beispiel: „Der Mitarbeiter war aufgrund seines hohen Fachwissens in der Lage, seine Aufgaben fachgemäß

wohl vieles liegen. „Manchmal will ein Arbeitgeber auch das Beste, aber er beherrscht die Formulierungen selbst nicht“, konstatiert Schulz. Regelmäßig würden ihn Klienten deshalb um die Bewertung ihrer Arbeitszeugnisse bitten, erzählt der Anwalt. Viele Unternehmen greifen für die Leistungsbewertung einfachheitshalber auf feste Floskeln zurück, die den Schulnoten entsprechen. Eine Eins plus steckt hinter dem Satz: „Er erledigte seine Aufgaben stets zu unserer vollsten Zufriedenheit.“ Fehlt das „stets“ oder ist nur von der „vollen Zufriedenheit“ die Rede, muss eine Note abgezogen werden.

„Wer mit seinem Zeugnis nicht einverstanden ist, kann auch eine bessere Bewertung einklagen“, ergänzt Ünalp. Die Arbeitsgerichte gehen davon aus, dass im Regelfall eine durchschnittliche Leistung erbracht worden ist. „Ist die Note im Arbeitszeugnis schlechter

als eine Drei, ist der Arbeitgeber in der Beweispflicht.“ Verlangt der Arbeitnehmer dagegen, mit „gut“ oder „sehr gut“ bewertet zu werden, muss er das nachweisen. „In der Praxis einigt man sich meist außergerichtlich auf eine Formulierung – das spart Zeit und Nerven.“ Unzulässig ist es auch, wenn das Arbeitszeugnis zu ganz anderen Schlüssen kommt als frühere Bewertungen: „Ein Zwischenzeugnis hat eine starke Bindungswirkung für die Bewertung im Endzeugnis“, erläutert Schulz. Arbeitnehmer sollten sich deshalb immer ein Zwischenzeugnis ausstellen lassen, wenn ein Anlass dazu besteht. Das kann der Wechsel des Chefs sein oder die Übernahme einer neuen Aufgabe im Unternehmen.

Doch nicht nur auf die Wortwahl kommt es an, es darf auch nichts Wesentliches fehlen: „Wird die Teamfähigkeit nicht erwähnt, ist das ein eindeutiger Mangel“, berichtet Schulz. Das

Sozialverhalten sollte immer thematisiert werden. Dabei kommt es auch auf die Reihenfolge an: „Der Vorgesetzte muss zuerst genannt werden“, meint Hodapp. Wie in der Formulierung: Das Verhalten gegenüber Vorgesetzten, Kollegen und Kunden war stets einwandfrei. „Ist die Reihenfolge anders, bedeutet das im Klartext: Es gab Probleme mit dem Chef.“

In die Schlussfloskel gehört ein Satz zur Art und Weise des Auseingehens. Wurde das Unternehmen auf eigenen Wunsch verlassen? Dann muss das erwähnt werden. „Oft wird vergessen, den Grund für die Ausstellung des Zeugnisses zu nennen“, erinnert Hodapp. Daneben sollte immer für die Zukunft „beruflich und privat alles Gute“ gewünscht werden. „Erst der Dank am Ende signalisiert deutlich, dass es sich um einen guten Mitarbeiter gehandelt hat.“ PETER NEITZSCH

### Woche für Woche:

Rund 300 Jobangebote in Ihrer Zeitung und 15000 Angebote online unter [jobs.merkur-online.de](http://jobs.merkur-online.de)

zu bearbeiten.“ Dahinter versteckt sich sicher kein Lob: War er nur in der Lage, blieb

## BERUFSBILDER

Ein Spezialist ist gut, ein Alleskönner noch besser. So könnte das Motto der **Mechatroniker** lauten. Denn sie müssen sich in der Welt der Elektronik ebenso gut auskennen wie in der Mechanik, und dazu müssen sie etwas von Informatik verstehen. Der Beruf des Mechatronikers wurde geschaffen, um auf die Bedürfnisse der Industrie eingehen zu können: Immer komplexere technische Systeme machen neben spezialisierten

spielsweise in der Automobilindustrie, in Maschinenbauunternehmen und Klärwerken oder auch bei Bahn und Post. Dreieinhalb Jahre dauert die Ausbildung. Bei besonders guten Leistungen kann die Abschlussprüfung ein halbes Jahr vorgezogen werden.

Zu den hauptsächlichen Aufgaben eines Mechatronikers gehören die Montage, Prüfung, Instandhaltung und Wartung von Maschinen, Anlagen und Fertigungsstraßen. Während der Ausbildung müssen die „Allzweckwaffen“ nicht nur lernen, wie man Steueranlagen, Schrankensysteme oder Fahrkartensysteme zusammenbaut, sondern auch, wie man ihre Software programmiert. Darüber hinaus sollen Kenntnisse über Arbeitsorganisation, Qualitäts-, Umwelt-, Kosten- und Zeitmanagement vermittelt werden. Mit dieser umfassenden

Ausbildung hat der Mechatroniker einen großen Vorteil gegenüber «reinen» Mechanikern oder Elektrikern: Er weiß über beide Bereiche Bescheid, kann Probleme besser selbst erkennen und somit schneller handeln. Auf diese Weise können Reparaturen und Montagen beschleunigt und billiger gemacht werden.

Die Voraussetzungen für eine Einstellung variieren je nach Unternehmen. Einige erwarten von den Bewerbern eine gute mittlere Reife



oder das Abitur. Gute Schulnoten, speziell in Mathematik und Phy-

sik, und viel technisches Interesse sind wichtige, jedoch nicht die einzigen Bedingungen. Gefordert sind außerdem Englischkenntnisse, weil viele Betriebsanleitungen in Englisch abgefasst sind. Ferner sollen Mechatroniker international einsetzbar sein und Interesse am Erkunden komplexer Vorgänge haben. Zu den notwendigen Schlüsselqualifikationen zählen die Fähigkeit zur Teamarbeit und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Die Chancen, einen Ausbildungsplatz zu bekommen, sind gut, denn Alleskönner sind immer gefragt. TMN



In der Lehrwerkstatt: Der Spanier Fernando Cardona Gomez durchläuft eine Ausbildung zum Mechatroniker. Foto: dpa

## ARBEITGEBER der Woche



### Altenpflege in der Parkresidenz Helmine Held

Die Schwesternschaft München vom BRK e.V., eine gemeinnützige Organisation zur Förderung der Pflegeberufe mit rund 1400 Mitgliedern, ist alleinige Gesellschafterin von fünf Kliniken sowie Trägerin von sieben Berufsfachschulen für Pflege, einer Senioreneinrichtung in Grünwald bei München und eines Betriebskindergartens in München-Neuhausen. In der Altenpflegeeinrichtung werden 145 Damen und Herren aller Pflegestufen betreut. Menschlich – Kollegial – Wertschätzend. So stellen wir uns Pflege und Betreuung vor. Sie auch? Dann werden Sie Teil unseres Teams! Die Parkresidenz Helmine Held bietet Ihnen eine berufliche Zukunft mit Perspektive. Werden Sie mit uns Teil der größten humanitären Organisation der Welt.

### Parkresidenz Helmine Held

Auf der Eierwiese 26  
82031 Grünwald  
Tel. 0 89/64 14 5-414  
E-Mail: [christoph.buechela@swmbrk.de](mailto:christoph.buechela@swmbrk.de)  
[www.seniorenheim-gruenwald.de](http://www.seniorenheim-gruenwald.de)  
[www.schwesterschaft-muenchen.de](http://www.schwesterschaft-muenchen.de)



Schwisterschaft München vom Bayerischen Roten Kreuz e.V.

## BLICKPUNKT ARBEITSRECHT

### Kündigung gerechtfertigt

Mitarbeiter können in der Regel nicht gekündigt werden, weil der Arbeitgeber stirbt. Sie können ihre Leistung schließlich über den Tod des Chefs hinaus erbringen. Etwas anderes gilt jedoch, wenn das Arbeitsverhältnis untrennbar mit der Person des Arbeitgebers verbunden ist. In solchen Fällen, beispielsweise bei einem persönlichen Assistenten, ist eine Kündigung gerechtfertigt.

In einem vor dem Arbeitsgericht Gießen verhandelten

Fall (Az.: 11 Ca 267/12) arbeitete ein Mann seit Januar 2009 als persönlicher Assistent bei seiner Arbeitgeberin. Seine Aufgabe war neben der persönlichen Assistenz die Pflege der Frau. Nach ihrem Tod wurde ihm fristlos gekündigt. Die Kündigungsschutzklage hatte keinen Erfolg. Mit dem Tod des Arbeitgebers entfällt zwar nicht zwangsläufig der Arbeitsplatz. Doch er kann durchaus ein wichtiger Grund für eine Kündigung sein. DPA

## Mechatroniker (m/w) im Bereich Lasertechnik

**DIS AG**



### Sie wollen in einem Zukunftsmarkt arbeiten?

Dann werden Sie ein wichtiger Teil eines High-Tech-Unternehmens mit Sitz in München. Derzeit arbeiten ca. 350 hochqualifizierte Mitarbeiter an der Entwicklung und Fertigung der Produkte. Das Unternehmen entwickelt und produziert hochkomplexe Technologien.

### Wir suchen Sie in Direktvermittlung als

## Mechatroniker (m/w) im Bereich Lasertechnik



### Ihre Aufgaben:

- Zusammenbau von elektronischen, optischen und mechanischen Komponenten für die Medizintechnik
- Fehlersuche und Reparatur unterschiedlicher Komponenten
- Unterstützung der Entwicklungsabteilung
- Aufbau von Mustern und Sonderanfertigungen
- Dokumentation im ERP

### Ihr Profil:

- Ausbildung zum Elektromechaniker/Mechatroniker (m/w)
- Interesse an Elektro-Optik (Kameratechnik, Bildbearbeitung)
- Kenntnisse in elektronischer Schaltungstechnik
- Erfahrung in der Gerätemontage
- Selbständiges, eigenverantwortliches und zielorientiertes Arbeiten
- Bereitschaft zur körperlichen Arbeit
- Gute PC-Kenntnisse
- Englische Grundkenntnisse

### Jetzt bewerben!

Bei einem der größten und erfolgreichsten Personaldienstleister Deutschlands in der Vermittlung von Fach- und Führungskräften. Profitieren Sie von unserem Know-how! Informieren Sie sich auf unserer Homepage ([www.dis-ag.com](http://www.dis-ag.com)) oder senden Sie uns per E-Mail an [muenchen-industrie@dis-ag.com](mailto:muenchen-industrie@dis-ag.com) Ihre Unterlagen. Wir freuen uns auf Sie!

HEUTE:

Mechatroniker

Fachleute auch zunehmend mehr Allroundkräfte notwendig, die sich möglichst auf vielen Gebieten auskennen. Arbeiten können sie bei-

Arbeiten können sie bei-